4. Okt. 1920

PROF. DR. FRANZ ED. SUESS
GEOLOGISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT
WIEN I., FRANZENSRING 3

Hochgeehrter Herr Professor!

Ich sage Ihnen noch verspätet meinen verbindlichsten Dank für die freundliche Karte, die Sie an mich nach Cambridge gerichtet haben, die mich aber leider erst kurz vor meiner Abreise dort angetroffen hat. Ich hatte in Cambridge sehr angenehme Tage verbracht durch die Güte Gastfreundschaft der Herren von Queens College. Außerordentlich viel habe ich gelernt über das Leben in den Colleges und über englisches Leben und englische Weltauffassung überhaupt. Der Aufenthalt wird mir eine unauslöschliche

Erinnerung bleiben.

Einen starken Gegensatz empfinde ich nach meiner Rückkehr aus dem glücklicheren England in unsere traurige Heimat; denn hier will die maßlose Teuerung noch unaufhörlich und unaufhaltsam zunehmen. Wir zahlen in den meisten Dingen bereits den 50 bis 60 fachen Preis des Friedens.

In den letzten Jahren war ich mit der Bearbeitung der dritten Auflage von „Neumayrs Erdgeschichte" beschäftigt. Nach starker Verzögerung durch den Krieg ist das Buch nun endlich erschienen und ich habe den Verleger in Leipzig beauftragt ein Exemplar an Ihre Adresse in Oxford zu senden. Ich hoffe, daß Sie das Buch etwa im Laufe einer Woche erhalten werden und bitte Sie es freundlichst als einen Gruß von mir an das gastfreie England annehmen zu wollen.

In ausgezeichneter Hochachtung
bin ich Ihr ergebener

F. E. Suess

NS. Erlauben Sie mir hier noch eine Frage an Sie zu richten, die mir eben einfällt. Mein Kollege an der hiesigen Universität Prof. L. Kober arbeitet

an sehr interessanten synthetischen Zusammenfassungen des Baues der Ostalpen, die in sehr beachtenswerter Weise die Darstellungen Argands über den Bau der Westalpen ergänzen und noch steigern. Unsere finanziellen Zustände machen eine Veröffentlichung bei uns unmöglich, zumal eine Anzahl sehr instruktiver Karten und Profile dazu unbedingt nötig wäre. Wäre vielleicht in England genügend Interesse für solche allgemein bedeutsame Darstellungen vorhanden, um dort eine Publikation zu ermöglichen?

DSI

SUESS (Franz Eduard, *prof. geology., Vienna*) A.L.S. (F. E. SUESS), Geologisches Institut der Universität, Wien I., Franzensring 3, to 'Hochgeherter Herr Professor,' 4 pages 8vo., £1, 5s

'Ich hatte in Cambridge sehr angenehme Tage verbracht durch die gute Gastfreundschaft der Herren von Queens College. Ausserordentlich viel habe ich gelernt über das Leben in den Colleges und über englisches Leben und englische Weltauffassung überhaupt. . . . Mein Kollege an der hiesigen Universität Prof. S. Kober arbeitet an sehr interessanten synthetischen Zusammenfassungen des Baues der Ostalpen, die in sehr beachtenswerter Weise die Vorstellungen Argands über den Bau der Westalpen ergänzen und noch steigern.' . . .

LONDON SOTHERAN

52

An important letter on six closely written pages, exclusively devoted to geological matters, and especially Old of Scotland. It was in answer to enquries on remarks of his correspondent (David Milne-Home), who added remarks in pencil or ink. The letter is in Sedgwick's almost undecipherable handwriting.

. . . 'Towards the western extremity of the secondary rocks McCulloch's map is right; so we found a very development of the *old red* very —— passing upwards at —— beds, forming the bar of the carboniferous series. all the other parts of the map are detestable.' . . .

5888 —— A.L.S. (A. SEDGWICK), Cambridge Novr. 27 [1841], to David Milne-Home, 5½ pages 8